

108/SPET XXIV. GP**Eingebracht am 01.03.2011****Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Stellungnahme zu Petition

RECHT
Sektion I

lebensministerium.at

An die
Parlamentsdirektion
L1.3 – Ausschussbetreuung NRParlament
1017 Wien

Wien, am 18.02.2011

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
Ihre Nachricht vom
17010.0020/6-L1.3/2011
13.01.2011Unsere Geschäftszahl
BMLFUW-
LE.4.2.6/0011-I/3/2011Sachbearbeiter(in)/Klappe
R. Schmidl
6653**Ressortstellungnahme zur Petition Nr. 67**

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nimmt zur Petition Nr. 67 betreffend „Für den Vollausbau der Murtal Schnellstraße S 36“ wie folgt Stellung:

Es darf darauf hingewiesen werden, dass das vorliegende Projekt nicht im Zuständigkeitsbereich des BMLFUW liegt. Hinsichtlich der UVP-Pflicht des Vorhabens hat die Umweltbundesamt GmbH folgende Auskunft erteilt:

S 36 Murtal Schnellstraße Teilabschnitt 1 „Judenburg - St. Georgen ob Judenburg“:

Antragsdatum: 25.3.2008

Öffentliche Auflage: ab 13.11.2008 sechs Wochen

Umweltverträglichkeitsgutachten: 25.8.2009



Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, A-1010 Wien, Stubenring 1
Telefon (+43 1) 711 00-0, Telefax (+43 1) 711 00-6503, E-Mail: office@lebensministerium.at, www.lebensministerium.at
DVR 0000183, Bank PSK 5060007, BLZ 60000, BIC OPSKATWW, IBAN AT 46 6000 0000 0506 0007, UID ATU 37632905

Eine mündliche Verhandlung hat bereits stattgefunden. Nun kann die Behörde gegebenenfalls Stellungnahmen und Ergebnisse der mündlichen Verhandlung einarbeiten. Weitere Schritte obliegen jedenfalls der Zuständigkeit der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie.

S 36 Murtal Schnellstraße Abschnitt „St. Georgen ob Judenburg - Scheiflinger Ofen“:

Antragsdatum: 14.4.2005

UVE /1. Ergänzung: 25.6.2007

UVE / 2. Ergänzung: 6.2.2008

Öffentliche Auflage: 3.7.2007 bis 14.8.2007

Umweltverträglichkeitsgutachten: 24.1.2008

Trassenverordnung: 21.7.2009


Beschwerden beim VfGH: In der RIS-DB scheinen 3 Erkenntnisse des VfGH auf, die die Beschwerden abweisen (u.a. deshalb, weil die Alpenkonvention auf bestehende Straßenzüge nicht anzuwenden sei).

Weitere Schritte obliegen der Zuständigkeit der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie.

Für den Bundesminister:

SC Dr. Franz Jäger

Elektronisch gefertigt.

Signaturwert	AX5rWDTp1rtVjgO25fU7qNCL0BOHidHuEPJn6IH1ohvYqrVioLBX50wDyAOvKkvWEak Yj4f66yY5gBVRih+UONT/6BkObcivl1KNQ22JK2DHNZez+RCfTgKMhLm5zTBBqeVwaN X7UYta5Umr+v6sYdNSAFs02a0YHr92K4Lpqcw=	
 REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT AMTSSIGNATUR	Unterzeichner	serialNumber=579515843327,CN=BMLFUW,O=BMLFUW / Lebensministerium,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2011-03-01T11:28:58+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate- light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	541402
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at	